

Beiher't

S

114

[227

1339 Juli 4 [quarto die mensis Julii].

Die Pröpstin Helena und das Kapitel des Stifts Breden verpachten erblich die Hufe thor A im Kspl. Vitrebete dem Waltero de Holtshusen gegen erblichen Jahreszins von 40 Münst. Pfgn., auf Martini in Breden fällig. Nach dem Tode des W. muß sein Erbe innerhalb 1 Jahr und 6 Wochen nach dem Todestage mit 1 Mk. die Hufe erwerben und so von Erbe zu Erbe. Wird der Zins 3 Jahre lang oder die 1 Mk. beim Todesfall nicht innerhalb der festgesetzten Frist bezahlt, ist die Hufe verfallen. Stiftsiegel. W. nimmt die Hufe an unter diesen Bedingungen und siegelt. Doppelte Ausfertigung.

Zeugen: Johannes dictus Brejelere in Breden, Johannes dictus Beferere in Namesdorpe (Namesdorf) Pfarrer, Notgherus, Scholaster, Wynandis de Twiclo und Everhardus de Wecheten.

Kopie des 14. Jhdts.; Lib. cat. fol. 103 und Kopiar fol. 72<sup>v</sup>—73, durchstrichen mit Bemertung (15. Jhd.): Hic mansus est venditus.